



## >> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

**Misāns, Ilgvars**, Art. **Hanf**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: [www.hanselexikon.de/pdf/HansLex\\_Hanf\\_Misans.pdf](http://www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Hanf_Misans.pdf) (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

**Hanf.** Die besonders seit dem Spätmittelalter anwachsende Nachfrage nach den H.fasern für die Herstellung von Seilen, des Segeltuchs sowie der Getreide- und Wollsäcke hing mit dem Fortschritt im Schiffbau und dem Zuwachs des Handelsvolumens zusammen. Zum wichtigen Produktionsgebiet des H.s im hansischen Raum entwickelten sich Livland und umliegende Länder. Ein Viertel des zwischen 1562 und 1630 durch den Sund transportierten H.s und → Flachses kam aus → Riga.

Ilgvars Misāns

**Lit.:** C. Reinicke, Art. H., in: Lexikon des Mittelalters, 4, 1018-19.